

# NEWSLETTER

FÜR OLDENBURG UND DAS AMMERLAND.



*Moin!*

Geschafft! Am 09. Oktober hat die SPD die Landtagswahl mit 33,4% der abgegebenen Zweitstimmen gewonnen. Stephan Weil kann seine erfolgreiche Arbeit als Ministerpräsident fortsetzen. Meine Einschätzung findet ihr im Leitartikel, eine Darstellung der Ergebnisse in Oldenburg und im Ammerland lest ihr auf Seite 4.

## — SPD gewinnt Landtagswahl - Erfolge im Wahlkreis

### Kurs auf rot-grüne Koalition

Das war deutlich: Die SPD mit Stephan Weil an der Spitze hat die Landtagswahl in Niedersachsen gewonnen. Trotz Stimmenverlusten gegenüber der letzten Wahl 2017 sind wir mit Abstand als erste ins Ziel gegangen. Unsere Partei konnte dabei insgesamt 57 Sitze im Landtag erringen, ausnahmslos Direktmandate.

Besonders freut mich, dass wir diesmal alle vier Landtagswahlkreise in Oldenburg und im Ammerland gewinnen konnten. Einzelheiten zu den Siegerinnen und Siegern findet ihr auf Seite 4.

Getragen wurde der Sieg ganz klar von der Beliebtheit von Stephan Weil als Ministerpräsident. Aber nicht nur: Es ist ein gemeinsamer Erfolg für die

ganze SPD und ihrer Kandidierenden in den Wahlkreisen.

Rechnerisch mag eine Fortsetzung der großen Koalition zwischen SPD und CDU möglich sein. Stephan Weil hat jedoch zu Recht früh auf ein progressives Bündnis mit den Grünen gesetzt. Denn bei den wichtigen Landesthemen von Bildung über Energie und Klimaschutz bis hin zur Sozialpolitik gibt es hier einfach mehr Gemeinsamkeiten.

In den nächsten Wochen geht es nun darum, zügig eine Landesregierung zu bilden. Als Vorsitzender der SPD Weser-Ems bin auch ich an den Gesprächen beteiligt. Ich bin mir sicher: Das werden gute und konstruktive Gespräche!

Der vergangene Monat war derweil auch im Bundestag ein arbeitsreicher: Der Bundeshaushalt 2023 wurde ins Parlament eingebracht und wird nun im Haushaltsausschuss beraten. Um gut durch Krisen zu kommen, brauchen wir einen handlungsfähigen Staat und Entlastungen für die Bürgerinnen und Bürger. Dieser Verantwortung stellen wir uns. Meine beiden Plenarreden in der Haushaltswoche findet ihr auf YouTube oder auf **[www.dennis-rohde.de](http://www.dennis-rohde.de)**.

Wegen der aktuellen Energie- und Versorgungslage hat der Bundeshaushalt eine ganz besondere Bedeutung. Wir wollen nicht nur solide haushalten, sondern auch für echte Entlastungen sorgen, damit alle warm und wirtschaftlich sicher durch den Winter kommen. Daran arbeiten wir jetzt in den Verhandlungen.

*Ever 101's*

# Eine Million Euro für den Wasserturm

## Bundesförderung für Bad Zwischenahn beschlossen

Der Bund fördert die Sanierung des Wasserturms in Bad Zwischenahn mit einer Million Euro. Das hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages auf meinen Vorschlag hin beschlossen.

Der Wasserturm ist nicht nur ein Wahrzeichen Bad Zwischenahns, sondern seit kurzem sogar als Denkmal von nationaler Bedeutung anerkannt. Deshalb freue ich mich sehr, dass wir diese wichtige Förderung nun beschließen konnten. Mit der Förderung wollen wir den Wasserturm fit machen für die zukünftige Nutzung durch die Zwischenahnerinnen und

Zwischenahner und Räume für kulturelle Veranstaltungen schaffen. Mir persönlich ist wichtig, dass dabei auch eine Auseinandersetzung mit der Verstrickung des Architekten Fritz Höger im Nationalsozialismus stattfindet.

„Das sind sehr gute Nachrichten für unsere Gemeinde, denn die hohe Förderung ermöglicht uns neben der reinen Sanierung insbesondere auch eine umfassende Nutzung der Räumlichkeiten des Turmes. Wie diese Nutzung im Detail aussieht, wollen wir jetzt entsprechend dem Ratsbeschluss vom 29. März 2022 ge-

meinsam mit den BürgerInnen und Vereinen erarbeiten“, hat mir Bad Zwischenahns Bürgermeister Henning Dierks (SPD) mitgeteilt.

Die Förderung des Bundes im Rahmen des Förderprogramms „Kultur-Invest“ deckt maximal 50 Prozent der anvisierten Projektkosten ab. Mit dem Geld sollen neben notwendigen Sanierungsarbeiten Räume für kulturelle Veranstaltungen geschaffen und der Außenbereich rund um den Turm gärtnerisch neu gestaltet werden. Die genaue Gestaltung wird noch von den Gremien der Gemeinde Bad Zwischenahn entschieden.



## HINTER DEN KULISSEN

# Nils Ahrensmeier startet ins FSJ

## Verabschiedung von Jakob Roth nach 13 Monaten

In meinem Hauptstadtbüro gibt es einen kleinen Personalwechsel. Mein „FSJler“ Jakob verlässt uns nach 13 intensiven Monaten, um in seiner Heimatstadt in sein Studium zu starten. Wir werden ihn sehr vermissen und wünschen ihm nur das Beste für seinen Start ins Studentenleben!

Seit 2016 biete ich eine Einsatzstelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr in Politik und Demokratie an. Beim FSJ lernen die Freiwilligen ein Jahr lang die Arbeit unseres Parlaments und der Bundestagsabgeordneten ken-

nen. Dabei unterstützen sie auch tatkräftig die Arbeit meines Büros.

Erfreulicherweise gab es einen fliegenden Wechsel. Mein neuer FSJler Nils wird mich in meinen organisatorischen Aufgaben wie Mails, Telefonate und Büromanagement sowie in der Öffentlichkeitsarbeit auf meinen Social-Media-Accounts unterstützen. Er kommt aus Hamburg und hat starkes Interesse an der politischen Arbeit. Nils hat in diesem Jahr seine schulische Laufbahn mit dem Abitur abgeschlossen und war bereits seit

Jahren als freier Redakteur im Bereich der Unterhaltungselektronik für unter anderem die Funke-Mediengruppe und für das Online-Magazin „BASIC thinking“ aktiv. In seiner Freizeit geht er gerne der Leichtathletik nach und war seit 2013 in einer Theatergruppe aus seiner Heimat aktiv.

Nils ist seit letztem Jahr Mitglied in der SPD und bei den Jusos in Hamburg engagiert. Ich freue mich auch im nächsten Jahr auf tatkräftige Unterstützung und die Zusammenarbeit. Packen wir es an!







04. September – Frühschoppen und Feier zum 30-jährigen Bestehen des SPD-Ortsvereins Ocholt, natürlich auf dem Dorfplatz in Ocholt.



10. September – „Auf ein Wort“: Diskussionsveranstaltung mit Stephan Weil auf dem Schlossplatz in Oldenburg.



13. September – Ortstermin bei meinem Bundestagskollegen Johannes Schrap: Besuch des Ritterguts Meinbrexten im Landkreis Holzminden.



13. September – Besichtigung der Porzellanmanufaktur Fürstenberg im Landkreis Holzminden mit Johannes Schrap MdB.



14. September – Gespräch zu den Sprachlernklassen an den Berufsbildenden Schulen Haarentor mit Hanna Naber MdL.



20. September – Sitzung der Arbeitsgruppe Haushalt im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestages in Berlin.



26. September – Bei der Jubilarehrung der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt in Hüllstede durfte ich die Festrede halten.



28. September – Zusammen mit der AG Haushalt und meinem Bundestagsbüro habe ich „meinen“ FSJler Jakob Roth verabschiedet.





In meinem Wahlkreisbüro gibt es einen Wechsel: **Milena Schnell** geht von Bord. 2020 als Elternzeitvertretung eingestellt, hat Milena sich schnell so bewährt, dass sie blieb. Milena hat neben vielen anderen Aufgaben vor allem meine Ortstermine in Oldenburg und im Ammerland begleitet und meine Arbeit in den sozialen Medien betreut.

Milena verlässt mein Büro, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Schade – aber ich wünsche ihr natürlich alles Gute und viel Erfolg! Ab Mitte November kehrt dann **Sabrina Janßen** aus der Elternzeit zurück und wird sich erneut um die Koordinierung von Terminen sowie Besuchen in Berlin kümmern.

**DIREKT GEWÄHLT -  
DIREKT ANSPRECHBAR!**

#### Berliner Büro

Postanschrift:  
Dennis Rohde MdB  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Telefon: 030 227 72 800  
E-Mail: [dennis.rohde@bundestag.de](mailto:dennis.rohde@bundestag.de)

#### Wahlkreisbüro Oldenburg

Postanschrift:  
Dennis Rohde MdB  
Huntestraße 23, 26135 Oldenburg  
Telefon 0441 99 86 76 01  
E-Mail: [dennis.rohde@bundestag.de](mailto:dennis.rohde@bundestag.de)

@ [www.dennisrohde.de](http://www.dennisrohde.de)  
f [facebook.com/dennis.rohde](https://facebook.com/dennis.rohde)  
t [twitter.com/dennisrohde](https://twitter.com/dennisrohde)

## Auf ein Wort mit Lars Klingbeil im Theater wrede+

### Besuch in Oldenburg und Augustfehn

Am 15. Oktober war unser Parteivorsitzender Lars Klingbeil im Rahmen seiner Pressereise zu Gast im Theater wrede+ in Oldenburg.

Er hat sein Format „Klingbeil im Gespräch“ vorgestellt und mit vielen Oldenburgerinnen und Oldenburgern über die aktuellen bundespolitischen Themen gesprochen. In seinem Eingangsstatement hat Lars über die Herausforderungen für die Bundesregierung durch die sogenannte Zeitenwende berichtet. Die anschließende Fragerunde wurde von der Generalsekretärin der SPD Niedersachsen, Hanna Naber, moderiert.

Hier gab es einen bunten Strauß an Themen. Von Fragen, die seine Arbeit als Parteivorsitzenden betrafen, bis hin zur medizinischen Versorgung in Niedersachsen war alles dabei.

Am 4. Oktober hat Björn Meyer Lars Klingbeil zu einer Fortsetzung des Formats in die Gemeinde Apen eingeladen. Auch hier zeigten sich die Ammerländerinnen und Ammerländer sehr interessiert, es kam zu einer regen Diskussion über bundes- und landespolitische Themen. Danke, lieber Lars, für deine Besuche in meinem Wahlkreis! Das neue Format ist auf jeden Fall ein voller Erfolg.

## SPD gewinnt in Oldenburg und im Ammerland

### Landtagswahlkreis Ammerland wird rot

Vier Wahlkreise, vier Siege: Bei der Landtagswahl ist es der SPD gelungen, alle Landtagswahlkreise in Oldenburg und im Ammerland zu gewinnen. Darunter einen, in dem die CDU lange vorherrschend war: Im Wahlkreis Ammerland hat **Björn Meyer** es geschafft, den langjährigen CDU-Abgeordneten mit nur 61 Stimmen Vorsprung zu schlagen. Ein Abend, an dem es bis zum letzten Wahllokal spannend blieb.

In Oldenburg haben sowohl **Hanna**

**Naber** (Oldenburg-Nord/West) als auch **Ulf Prange** (Oldenburg-Mitte/Süd) ihre Direktmandate verteidigen können – verdienter Lohn für fünf bzw. fast zehn Jahre gute Arbeit. „Hauptkonkurrent“ in beiden Wahlkreisen ist allerdings erkennbar nicht mehr die CDU, sondern die Grünen.

Und in der Gemeinde Rastede, die zum Landtagswahlkreis Wesermarsch zählt, hat **Karin Logemann** erneut überzeugend gesiegt. Ich freue mich sehr für alle Gewählten!